

Wie geht es Geflüchteten, die hier bei uns in der Verbandsgemeinde, in Rheinhessen, in Mainz angekommen sind? Wie geht es Geflüchteten, die gegenwärtig in Griechenland, in der Türkei leben? Haben wir nicht schon genug Menschen hier vor Ort, die in Armut leben, und ein Gesundheitssystem, das für viele Menschen keine ausreichende Versorgung gewährleistet? Bräuchten wir unser Geld da nicht viel dringender? Und was hat das eine mit den anderen zu tun?

Über all diese Fragen spricht
am 17. Mai 2017

Gerhard Trabert,

Gründer des Mainzer Vereins *Armut und Gesundheit in Deutschland*
ab 20 Uhr im Kulturkeller (Bürgerhaus Dolles).

Gerhard Trabert ist seit den 1990er Jahren mit großem persönlichem Engagement in der medizinischen Versorgung wohnungsloser Menschen in der Region tätig und bundesweit modellhafte Projekte angestoßen. Seit etwa 20 Jahren hat er sich zudem auch in internationalen Krisengebieten ärztlich engagiert. Gerhard Trabert kennt daher die Probleme, über die er an diesem Abend sprechen wird, aus eigener Anschauung und Erfahrung.



**Kulturbuntes
BODENHEIM**

